Ich seh' den Sternenhimmel

Evangelisches Gymnasium im Weltall-Fieber

LIPPSTADT ■ „Faszination Weltall" lautete jetzt das Motto der Mediothekswoche am Evangelischen Gymnasium. Während dieser Zeit haben sich alle Jahrgangsstufen mit den unendlichen Weiten beschäftigt und ihre Ergebnisse und Beobachtungen in Ausstellungen präsentiert sowie Vorträge zum Thema gehört.

Mit der „Pan-STARRS-IASC"-Kampagne beteiligen sich jetzt einige Schüler an einem längerfristigen Projekt. Noch bis zum 11. Dezember wird der Projektkurs Astronomie Asteroiden beobachten und analysieren. Die Bilder dazu erhalten die Schüler wöchentlich von einem der leistungsfähigsten Durchmusterungsteleskope der Welt, dem Pan-STARRS 1 (PS-1). Dann gilt es, die Vielzahl von Reihenaufnahmen nach den lichtschwachen Gesteinsbrocken zu durchsuchen. Die Ergebnisse werden an die International Astronomical Search Collaboration (ISAC), welche das Projekt koordiniert, gesendet.

Und vielleicht entdecken die Schüler dabei ja sogar die sogenannten Kugelsternhaufen – eine enge, kugelförmige Ansammlung hunderttausender Sterne, die aneinander gebunden sind. Über dieses Phänomen hielt Dr. Tim-Oliver Husser vom Institut für Astrophysik an der Universität Göttingen den Vortrag „Alt und Sexy – Kugelsternhaufen in der Milchstraße".

Tim-Oliver Husser erklärt Kugelsternhaufen. ■ Foto: Klotz

Jahrzehntelang waren Sternhaufen wie Omega-Centauri, eine Kugel bestehend aus über einer Millionen Sterne, für die Forschung uninteressant. Erst in den vergangenen 20 Jahren bemerkte man ihre Bedeutung für den Ursprung des Universums, wie Husser erklärte. So würden sie beweisen, dass das Weltall nicht, wie bisher angenommen, aus einer einzigen Supernova enstand, sondern dass es mehrere Gas- und Staubwolken gab. Des Weiteren wird vermutet, dass die Kugelsternhaufen selbst kleine, unfertige Galaxien sein könnten. Husser und sein Team werden diese Vermutung in Zukunft weiter verfolgen. Im Anschluss beantwortete der Experte noch einige Fragen interessierter Schüler. ■ **jek**

Beim „Pan-STARRS-IASC"-Projekt können die Schüler des Evangelischen Gymnasiums selber zu Entdeckern von Asteroiden werden.